

# Ignaz Blasius Bruder

(1780 – 1845)

## Ein Beispiel für die Tüftler, Denker und Erfinder aus dem Schwarzwald.

Der 1780 in Zell am Harmersbach geborene und in einfachen Verhältnissen aufgewachsene Ignaz Blasius Bruder erlernte den Beruf des Maurers. Seine Neigung galt aber bald dem Bau



von Spieluhren und Flötenuhren. Er war sein eigener Lehrmeister und brachte sich selbst die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten bei. Der Autodidakt gilt als Pionier des mechanischen Musikautomatenbaues und als Paradebeispiel eines Schwarzwälder Tüftlers. Als cleverer Schwarzwälder verstand er es, Musik und Technik mit wirtschaftlichem Erfolg zu verbinden. Er nutzte die Abgeschiedenheit

auf den Berghöhen, die langen, kalten Winter und den Holzreichtum wie viele andere Schwarzwälder Tüftler und Erfinder. Auch er ließ sich von der Kuckucksuhr, den Schwarzwälder Uhrenherstellern und den Spieluhren anstecken.

Das Zusammenspiel von Musik und Mechanik reizte den Flötenuhrenbauer immer mehr. Bald ließ er das platzraubende Uhrwerk weg, um Raum für ein umfangreiches Pfeifenwerk zu bekommen. **1806** baute er die erste funktionstüchtige Drehorgel. Der fleißige und beharrliche Tüftler legte den ideellen und finanziellen Grundstock für die vier Generationen dauernde Erfolgsgeschichte seiner Bruder-Familie.



1816 baute er in Altsimonswald ein stattliches Haus. Er hatte eine eigene Wohnung, einen Raum für Werkstätten und Schlafstätten für seine Gesellen. Es entstanden Walzenorgeln mit Figurenautomaten.

**1834** zog Ignaz Blasius Bruder nach Waldkirch und begründete damit den Beginn des Waldkircher Drehorgelbaus.